

Wollmershäuser, Timo

Article

ifo Konjunkturprognose Frühjahr 2019: Deutsche Wirtschaft im Abschwung

ifo Schnelldienst

Provided in Cooperation with:

Ifo Institute – Leibniz Institute for Economic Research at the University of Munich

Suggested Citation: Wollmershäuser, Timo (2019) : ifo Konjunkturprognose Frühjahr 2019: Deutsche Wirtschaft im Abschwung, ifo Schnelldienst, ISSN 0018-974X, ifo Institut – Leibniz-Institut für Wirtschaftsforschung an der Universität München, München, Vol. 72, Iss. 06, pp. 45-53

This Version is available at:

<https://hdl.handle.net/10419/198742>

Standard-Nutzungsbedingungen:

Die Dokumente auf EconStor dürfen zu eigenen wissenschaftlichen Zwecken und zum Privatgebrauch gespeichert und kopiert werden.

Sie dürfen die Dokumente nicht für öffentliche oder kommerzielle Zwecke vervielfältigen, öffentlich ausstellen, öffentlich zugänglich machen, vertreiben oder anderweitig nutzen.

Sofern die Verfasser die Dokumente unter Open-Content-Lizenzen (insbesondere CC-Lizenzen) zur Verfügung gestellt haben sollten, gelten abweichend von diesen Nutzungsbedingungen die in der dort genannten Lizenz gewährten Nutzungsrechte.

Terms of use:

Documents in EconStor may be saved and copied for your personal and scholarly purposes.

You are not to copy documents for public or commercial purposes, to exhibit the documents publicly, to make them publicly available on the internet, or to distribute or otherwise use the documents in public.

If the documents have been made available under an Open Content Licence (especially Creative Commons Licences), you may exercise further usage rights as specified in the indicated licence.

Timo Wollmershäuser*

ifo Konjunkturprognose Frühjahr 2019: Deutsche Wirtschaft im Abschwung

Der langjährige Aufschwung der deutschen Wirtschaft ging im letzten Jahr zu Ende. Im Sommer 2018 schien es noch, als handele es sich nur um eine vorübergehende Konjunkturdelle, die mit Produktionschwierigkeiten in wichtigen deutschen Industrien zusammenhing. Deren Ursache waren unter anderem Probleme der Automobilindustrie bei der Zertifizierung von Neuwagen nach dem neuen Abgastestverfahren WLTP und ein langanhaltendes Niedrigwasser auf deutschen Wasserverkehrsstraßen.

Allerdings kam es im Verlauf des vergangenen Jahres auch zu einer Abkühlung der Weltkonjunktur. Die Unwägbarkeiten im Hinblick auf die Wiedereinführung von Zöllen, den Ausgang der Brexit-Verhandlungen und die wirtschaftspolitischen Weichenstellungen der neuen italienischen Regierung haben tiefe Spuren auf den wichtigsten deutschen Absatzmärkten hinterlassen. Dies versetzte der exportorientierten deutschen Industrie einen zusätzlichen Dämpfer. Ihre hohen Auftragsbestände wurden allmählich abgebaut, Neuaufträge waren in der Tendenz rückläufig. In der zweiten Jahreshälfte 2018 kam es sogar zu einem Rückgang der Wertschöpfung im Verarbeitenden Gewerbe, und die Warenausfuhren waren Ende 2018 niedriger als ein Jahr zuvor.

Lediglich die binnennorientierten Wirtschaftsbereiche konnten das Abgleiten in eine gesamtwirtschaftliche Rezession verhindern. Vor allem die Baukonjunktur setzte ihren Höhenflug fort, gestützt durch niedrige Zinsen, sichere Beschäftigungsperspektiven und eine weiterhin wachsende Bevölkerung.

In diesem Jahr dürfte die deutsche Konjunktur im Vergleich zum zweiten Halbjahr 2018 wieder etwas kräftiger zulegen, da die Produktionschwierigkeiten der deutschen Industrie allmählich überwunden werden dürften. Die binnengesetzlichen Antriebskräfte sind weiterhin intakt. Die Beschäftigung wird wohl ihren Rekordwert vom Vorjahr übertreffen, auch wenn sich das Tempo des Beschäftigungsaufbaus abschwächen dürfte. Gleichzeitig dürften kräftige Lohnsteigerungen, eine niedrige Inflationsrate, Steuer- und Abgabenentlastungen sowie eine Ausweitung der Transferleistungen für ein dickes Real-einkommensplus bei den Haushalten sorgen. Dies befördert den privaten Konsum und die Baukonjunktur, die aufgrund der weiterhin niedrigen Zinsen ohnehin lebhaft bleiben dürfte.

Allerdings wird die deutsche Industrie als Konjunkturmotor weitgehend ausfallen. Die weltweite Nachfrage nach deutschen Produkten ist schwach, da die internationale Konjunktur weiter an Dynamik verliert (vgl. Tab. 1 und Tab. 2). Darauf deutet eine Vielzahl von Frühindikatoren hin, die aus Unternehmensbefragungen abgeleitet werden. Solange die globalen wirtschaftspolitischen Belastungen bestehen bleiben, wird sich an dieser Situation wenig ändern. Insgesamt dürfte sich damit das Wirtschaftswachstum in Deutschland in diesem Jahr mit 0,6% im Vergleich zum Vorjahr mehr als halbieren (vgl. Tab. 3 und Tab. 4).

Im kommenden Jahr dürfte sich der Anstieg der Wirtschaftsleistung wieder auf 1,8% erhöhen; kalenderbereinigt ergibt sich wegen der höheren Zahl von Arbeitstagen jedoch nur ein Zuwachs von 1,4%. Die Auslastung der gesamtwirtschaftlichen Kapazitäten wird damit im Prognosezeitraum weiter abnehmen und ihren langfristigen Durchschnitt erreichen. Damit befindet sich die deutsche Wirtschaft im Abschwung.

Bei alledem ist unterstellt, dass es zu keiner weiteren Verschärfung des Handelskonflikts zwischen den USA auf der einen Seite und China und der Europäischen Union auf der anderen Seite kommt. Auch wird weiterhin angenommen, dass das Vereinigte Königreich die Europäische Union geordnet verlässt und zunächst keine Barrieren im grenzüberschreitenden Warenverkehr aufgebaut werden. Darüber hinaus wird davon ausgegangen, dass die Risikoauschläge auf italienische Staatsanleihen nicht weiter zunehmen und dadurch die Stabilität von Finanzinstituten in Italien und in anderen EU-Mitgliedstaaten nicht gefährdet wird.

Abgeschlossen am 13. März 2019

* Für das Projektteam.

Tab. 1

Reales Bruttoinlandsprodukt und Verbraucherpreise in der Welt

	Gewicht in % ^a	Bruttoinlandsprodukt				Verbraucherpreise			
		Veränderungen gegenüber Vorjahr in %				2017	2018	2019	2020
		2017	2018	2019	2020				
Fortgeschrittene Volkswirtschaften	69,4	2,3	2,2	1,9	1,7	1,8	2,1	1,9	2,0
USA	30,0	2,2	2,9	2,3	2,0	2,1	2,4	2,0	2,2
Europaum	19,2	2,5	1,8	1,0	1,5	1,5	1,8	1,4	1,6
Japan	7,9	1,9	0,8	0,5	0,8	0,5	1,0	1,2	1,5
Vereinigtes Königreich	4,3	1,8	1,4	1,0	1,2	2,7	2,5	2,1	2,0
Kanada	2,5	3,0	1,8	1,5	1,8	1,6	2,2	2,2	2,1
Südkorea	2,3	3,1	2,7	2,8	2,6	1,9	1,5	1,8	1,9
Schweiz	1,1	1,7	2,5	1,2	1,7	0,5	0,9	1,2	1,0
Schweden	0,8	2,4	2,4	1,9	2,1	1,8	2,0	1,9	1,9
Norwegen	0,6	2,4	1,7	2,0	1,8	1,9	2,8	2,1	2,0
Dänemark	0,5	2,3	1,2	1,8	1,5	1,1	0,8	1,2	1,5
Tschechien	0,3	4,5	3,0	3,0	2,5	2,4	2,0	2,2	2,0
Schwellenländer	30,6	5,5	5,5	5,2	5,2	2,8	3,2	3,8	3,4
China	18,0	6,8	6,6	6,2	6,0	1,6	2,1	2,3	2,4
Indien	3,6	7,0	7,4	7,1	7,3	3,3	3,9	5,0	4,6
Brasilien	2,9	1,1	1,1	1,8	2,4	3,4	3,7	4,5	4,2
Russland	2,1	1,2	2,1	1,2	1,6	3,7	2,9	5,5	4,0
Mexiko	1,7	2,3	2,0	2,1	2,5	6,0	4,9	4,1	3,3
Türkei	1,4	7,4	2,7	- 1,2	3,9	11,1	16,3	18,1	12,5
Polen	0,8	4,8	5,1	3,5	3,5	1,6	1,2	2,0	2,5
Ungarn	0,2	4,4	5,0	3,5	2,6	2,4	2,9	3,1	3,1
Welt nachrichtlich: Welthandel, real^b	100,0	3,3	3,2	2,9	2,8	2,1	2,4	2,5	2,5
Annahmen									
Ölpreis \$/Barrel (Brent)		54,2	71,0	61,7	62,9				
Wechselkurs \$/€		1,13	1,18	1,14	1,14				

^a Gewichtet mit dem Bruttoinlandsprodukt von 2017 in US-Dollar. ^b Welthandel von Waren in Abgrenzung von CPB.

Quelle: Eurostat; OECD; IWF; CPB; Berechnungen des ifo Instituts; 2019 bis 2020: Prognose des ifo Instituts.

© ifo Institut März 2019

Tab. 2

Bruttoinlandsprodukt, Verbraucherpreise und Arbeitslosenquote im Euroraum

	Gewicht in %	Bruttoinlandsprodukt ^a				Verbraucherpreise ^b				Arbeitslosenquote ^c			
		Veränderung gegenüber Vorjahr in %				in %							
		2017	2018	2019	2020	2017	2018	2019	2020	2017	2018	2019	2020
Deutschland ^a	29,3	2,5	1,5	0,6	1,4	1,7	1,9	1,5	1,8	3,8	3,4	3,3	3,1
Frankreich	20,3	2,3	1,5	1,1	1,2	1,2	2,2	1,3	1,6	9,4	9,1	8,6	8,2
Italien	15,2	1,7	1,0	- 0,1	0,7	1,3	1,4	0,9	1,0	11,3	10,6	10,4	10,2
Spanien	10,4	3,0	2,5	2,1	1,9	2,0	2,0	1,2	1,6	17,2	15,3	13,9	12,8
Niederlande	6,7	3,0	2,8	1,4	1,8	1,3	1,6	2,2	1,8	4,9	3,8	3,6	3,6
Euroraum	100,0	2,5	1,8	1,0	1,5	1,5	1,8	1,4	1,6	9,1	8,2	7,8	7,5

^a Die Zuwachsraten sind um Kalendereffekte bereinigt. ^b Harmonisierter Verbraucherpreisindex (HVPI). ^c Standardisiert.

Quelle: Eurostat; OECD; IWF; 2019 bis 2020: Prognose des ifo Instituts.

© ifo Institut März 2019

Tab. 3

Eckdaten der Prognose für Deutschland

	2018	2019	2020	2018	2019	2020
	Veränderung gegenüber Vorjahr in % ^a			Differenz zur ifo Konjunktur- prognose Winter 2018		
Bruttoinlandsprodukt	1,4	0,6	1,8	- 0,1	- 0,5	+ 0,2
Private Konsumausgaben	1,0	0,9	1,4	- 0,1	- 0,3	- 0,1
Konsumausgaben des Staates	1,0	2,6	1,6	+ 0,1	+ 0,5	+ 0,1
Bruttoanlageinvestitionen	2,6	2,8	3,0	- 0,4	+ 0,2	- 0,1
Ausrüstungen	4,2	2,3	3,5	+ 0,1	+ 0,1	- 0,2
Bauten	2,4	3,4	3,1	- 0,8	+ 0,3	0,0
Sonstige Anlagen	0,4	1,9	2,2	0,0	- 0,2	- 0,2
Inländische Verwendung	1,9	1,3	1,8	- 0,1	- 0,2	+ 0,2
Exporte	2,0	3,6	4,3	0,0	+ 0,6	+ 0,1
Importe	3,3	5,8	4,6	+ 0,1	+ 1,7	0,0
Erwerbstätige ^b (1 000 Personen)	44 838	45 247	45 496	- 8	+ 18	- 10
Arbeitslose (1 000 Personen)	2 340	2 205	2 121	- 1	+ 4	+ 20
Arbeitslosenquote BA ^c (in %)	5,2	4,9	4,7	+ 0,0	- 0,0	- 0,0
Verbraucherpreise ^d (Veränderung ggü. Vorjahr in %)	1,8	1,4	1,7	- 0,1	- 0,8	- 0,1
Lohnstückkosten ^e (Veränderung ggü. Vorjahr in %)	2,6	3,3	1,2	- 0,1	+ 0,4	- 0,4
Finanzierungssaldo des Staates ^f						
- in Mrd. EUR	58,0	28,2	16,7	+ 4,2	- 4,3	- 10,1
- in % des Bruttoinlandsprodukts	1,7	0,8	0,5	+ 0,1	- 0,1	- 0,2
Leistungsbilanzsaldo						
- in Mrd. EUR	249,1	250,0	262,0	- 2,3	+ 10,5	+ 14,3
- in % des Bruttoinlandsprodukts	7,4	7,2	7,2	- 0,0	+ 0,4	+ 0,4

^a Preisbereinigte Angaben. ^b Inlandskonzept. ^c Arbeitslose in % der zivilen Erwerbspersonen (Definition gemäß Bundesagentur für Arbeit). ^d Verbraucherpreisindex (2015=100). ^e Im Inland entstandene Arbeitnehmerentgelte je Arbeitnehmerstunde bezogen auf das reale Bruttoinlandsprodukt je Erwerbstätigstunde. ^f In der Abgrenzung der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen (ESVG 2010).

Quelle: Statistisches Bundesamt; Bundesagentur für Arbeit; Deutsche Bundesbank; 2019 bis 2020: Prognose des ifo Instituts.

© ifo Institut März 2019

Tab. 4

Quartalsdaten zur Entwicklung der Verwendungskomponenten des realen Bruttoinlandsprodukts^a

Veränderung gegenüber Vorquartal in %

	2018				2019				2020			
	I	II	III	IV	I	II	III	IV	I	II	III	IV
Bruttoinlandsprodukt	0,4	0,5	- 0,2	0,0	0,1	0,3	0,4	0,4	0,4	0,4	0,4	0,4
Private Konsumausgaben	0,4	0,2	- 0,3	0,2	0,5	0,1	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3
Konsumausgaben des Staates	- 0,4	0,8	- 0,3	1,6	0,7	0,6	0,4	0,4	0,4	0,4	0,4	0,4
Ausrüstungen	2,2	0,3	0,0	0,7	1,0	0,5	0,6	0,6	0,6	0,5	0,5	0,5
Bauten	0,8	0,9	0,7	1,3	0,8	0,7	0,7	0,7	0,5	0,5	0,5	0,5
Sonstige Anlagen	- 0,5	0,3	0,2	0,5	0,5	0,6	0,5	0,6	0,6	0,6	0,5	0,5
Vorratsinvestitionen ^b	0,0	0,3	0,8	- 0,6	- 0,3	- 0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Inländische Verwendung	0,4	0,7	0,8	0,0	0,3	0,2	0,4	0,4	0,4	0,4	0,4	0,4
Außenbeitrag ^b	0,0	- 0,2	- 0,9	0,0	- 0,2	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Exporte	- 0,2	0,8	- 0,9	0,7	1,7	1,2	1,0	1,0	0,8	0,8	0,8	0,8
Importe	- 0,3	1,5	1,3	0,7	2,4	1,2	1,1	1,1	0,9	0,9	0,9	0,9

^a Saison- und kalenderbereinigte Werte. ^b Beitrag zur Veränderung des Bruttoinlandprodukts in Prozentpunkten (Lundberg-Komponenten).

Quelle: Statistisches Bundesamt; ab I/2019: Prognose des ifo Instituts.

© ifo Institut März 2019

Hauptaggregate der Sektoren

Mrd. EUR

Gegenstand der Nachweisung	2018				
	Gesamte Volks- wirtschaft	Nichtfinanzielle und finanzielle Kapital- gesellschaften	Staat	Private Haushalte und private Org. o. E.	Übrige Welt
	S 1	S 11/S12	S 13	S 14/S 15	S 2
1 = Bruttowertschöpfung	3 053,2	2 074,5	328,2	650,5	–
2 – Abschreibungen	600,0	343,4	75,4	181,2	–
3 = Nettowertschöpfung 1)	2 453,2	1 731,0	252,8	469,3	– 229,2
4 – Geleistete Arbeitnehmerentgelte	1 745,1	1 251,3	256,3	237,5	15,0
5 – Geleistete sonstige Produktionsabgaben	23,1	13,4	0,2	9,5	–
6 + Empfangene sonstige Subventionen	27,4	25,7	0,2	1,5	–
7 = Betriebsüberschuss/Selbstständigeneinkommen	712,4	492,0	– 3,5	223,9	– 244,2
8 + Empfangene Arbeitnehmerentgelte	1 746,0	–	–	1 746,0	14,0
9 – Geleistete Subventionen	28,9	–	28,9	–	5,5
10 + Empfangene Produktions- und Importabgaben	355,9	–	355,9	–	7,1
11 – Geleistete Vermögenseinkommen	704,0	650,7	31,0	22,4	180,4
12 + Empfangene Vermögenseinkommen	776,9	349,4	18,4	409,1	107,5
13 = Primäreinkommen (Nettonationaleinkommen)	2 858,3	190,7	311,0	2 356,6	– 301,6
14 – Geleistete Einkommen- und Vermögensteuern	435,1	96,3	–	338,8	10,5
15 + Empfangene Einkommen- und Vermögensteuern	445,1	–	445,1	–	0,5
16 – Geleistete Nettosozialbeiträge 2)	699,8	–	–	699,8	4,7
17 + Empfangene Nettosozialbeiträge 2)	701,5	128,9	571,7	0,8	3,0
18 – Geleistete monetäre Sozialleistungen	587,1	66,0	520,3	0,8	0,5
19 + Empfangene monetäre Sozialleistungen	579,9	–	–	579,9	7,7
20 – Geleistete sonstige laufende Transfers	335,0	172,1	83,0	79,9	53,0
21 + Empfangene sonstige laufende Transfers	287,1	149,0	25,2	112,8	100,9
22 = Verfügbares Einkommen (Ausgabenkonzept)	2 814,8	134,3	749,7	1 930,8	– 258,1
23 – Konsumausgaben	2 438,9	–	662,2	1 776,7	–
24 + Zunahme betrieblicher Versorgungsansprüche	–	– 52,8	–	52,8	–
25 = Sparen	375,9	81,5	87,5	206,9	– 258,1
26 – Geleistete Vermögenstransfers	69,9	18,2	41,2	10,5	3,9
27 + Empfangene Vermögenstransfers	61,2	28,6	13,0	19,6	12,6
28 – Bruttoinvestitionen	717,9	418,7	78,1	221,1	–
29 + Abschreibungen	600,0	343,4	75,4	181,2	–
30 – Nettozugang an nichtprod. Vermögensgütern	– 1,7	– 1,2	– 1,4	0,9	1,7
31 = Finanzierungssaldo	251,1	17,8	58,0	175,2	– 251,1
Nachrichtlich:	–	–	–	–	–
34 Verfügbares Einkommen (Ausgabenkonzept)	2 814,8	134,3	749,7	1 930,8	– 258,1
35 – Geleistete soziale Sachtransfers	430,0	–	430,0	–	–
36 + Empfangene soziale Sachtransfers	430,0	–	–	430,0	–
37 = Verfügbares Einkommen (Verbrauchskonzept)	2 814,8	134,3	319,7	2 360,8	– 258,1
38 – Konsum 3)	2 438,9	–	232,2	2 206,7	–
39 + Zunahme betrieblicher Versorgungsansprüche	–	– 52,8	–	52,8	–
40 = Sparen	375,9	81,5	87,5	206,9	– 258,1

1) Für den Sektor übrige Welt Importe abzügl. Exporte aus der bzw. an die übrige Welt. – 2) Sozialbeiträge einschl. Sozialbeiträge aus Kapitalerträgen abzüglich Dienstleistungsentgelt privater Sozialschutzsysteme. – 3) Für den Sektor Staat Kollektivkonsum, für den Sektor private Haushalte und private Organisationen o. E. Individualkonsum (einschl. Konsumausgaben des Staates für den Individualverbrauch, d.h. einschl. sozialer Sachleistungen).

Quellen: Statistisches Bundesamt; 2019 und 2020: Prognose des ifo Instituts.

Hauptaggregate der Sektoren

Mrd. EUR

Gegenstand der Nachweisung	2019				
	Gesamte Volks- wirtschaft	Nichtfinanzielle und finanzielle Kapital- gesellschaften	Staat	Private Haushalte und private Org. o.E.	Übrige Welt
	S 1	S 11/S12	S 13	S 14/S 15	S 2
1 = Bruttowertschöpfung	3 152,3	2 138,8	342,3	671,1	–
2 – Abschreibungen	629,5	360,7	78,7	190,1	–
3 = Nettowertschöpfung 1)	2 522,8	1 778,1	263,6	481,1	– 226,5
4 – Geleistete Arbeitnehmerentgelte	1 816,5	1 301,3	267,1	248,2	15,6
5 – Geleistete sonstige Produktionsabgaben	22,9	13,1	0,2	9,7	–
6 + Empfangene sonstige Subventionen	27,8	26,1	0,2	1,6	–
7 = Betriebsüberschuss/Selbstständigeneinkommen	711,2	489,9	– 3,5	224,8	– 242,1
8 + Empfangene Arbeitnehmerentgelte	1 818,3	–	–	1 818,3	13,9
9 – Geleistete Subventionen	29,6	–	29,6	–	5,5
10 + Empfangene Produktions- und Importabgaben	359,7	–	359,7	–	7,1
11 – Geleistete Vermögenseinkommen	697,8	647,4	30,2	20,1	182,2
12 + Empfangene Vermögenseinkommen	772,3	352,9	18,5	400,9	107,8
13 = Primäreinkommen (Nettonationaleinkommen)	2 934,0	195,4	314,9	2 423,8	– 301,2
14 – Geleistete Einkommen- und Vermögensteuern	441,8	93,7	–	348,1	10,7
15 + Empfangene Einkommen- und Vermögensteuern	452,1	–	452,1	–	0,5
16 – Geleistete Nettosozialbeiträge 2)	725,2	–	–	725,2	4,8
17 + Empfangene Nettosozialbeiträge 2)	727,0	131,2	594,9	0,9	3,0
18 – Geleistete monetäre Sozialleistungen	613,0	66,7	545,4	0,9	0,5
19 + Empfangene monetäre Sozialleistungen	605,6	–	–	605,6	7,8
20 – Geleistete sonstige laufende Transfers	351,1	175,6	91,9	83,6	54,0
21 + Empfangene sonstige laufende Transfers	304,4	165,8	23,6	115,0	100,8
22 = Verfügbares Einkommen (Ausgabenkonzept)	2 892,0	156,3	748,2	1 987,5	– 259,2
23 – Konsumausgaben	2 509,1	–	691,8	1 817,3	–
24 + Zunahme betrieblicher Versorgungsansprüche	–	– 53,6	–	53,6	–
25 = Sparen	383,0	102,7	56,4	223,9	– 259,2
26 – Geleistete Vermögenstransfers	66,1	19,0	36,1	11,0	4,3
27 + Empfangene Vermögenstransfers	58,1	27,0	10,8	20,3	12,3
28 – Bruttoinvestitionen	753,3	429,5	83,1	240,7	–
29 + Abschreibungen	629,5	360,7	78,7	190,1	–
30 – Nettozugang an nichtprod. Vermögensgütern	– 2,0	– 1,5	– 1,5	1,0	2,0
31 = Finanzierungssaldo	253,2	43,4	28,2	181,5	– 253,2
Nachrichtlich:	–	–	–	–	–
34 Verfügbares Einkommen (Ausgabenkonzept)	2 892,0	156,3	748,2	1 987,5	– 259,2
35 – Geleistete soziale Sachtransfers	450,2	–	450,2	–	–
36 + Empfangene soziale Sachtransfers	450,2	–	–	450,2	–
37 = Verfügbares Einkommen (Verbrauchskonzept)	2 892,0	156,3	298,0	2 437,7	– 259,2
38 – Konsum 3)	2 509,1	–	241,6	2 267,5	–
39 + Zunahme betrieblicher Versorgungsansprüche	–	– 53,6	–	53,6	–
40 = Sparen	383,0	102,7	56,4	223,9	– 259,2

1) Für den Sektor übrige Welt Importe abzügl. Exporte aus der bzw. an die übrige Welt. – 2) Sozialbeiträge einschl. Sozialbeiträge aus Kapitalerträgen abzüglich Dienstleistungsentgelt privater Sozialschutzsysteme. – 3) Für den Sektor Staat Kollektivkonsum, für den Sektor private Haushalte und private Organisationen o. E. Individualkonsum (einschl. Konsumausgaben des Staates für den Individualverbrauch, d.h. einschl. sozialer Sachleistungen).

Quellen: Statistisches Bundesamt; 2019 und 2020: Prognose des ifo Instituts.

Hauptaggregate der Sektoren

Mrd. EUR

Gegenstand der Nachweisung	2020				
	Gesamte Volks- wirtschaft	Nichtfinanzielle und finanzielle Kapital- gesellschaften	Staat	Private Haushalte und private Org. o. E.	Übrige Welt
	S 1	S 11/S12	S 13	S 14/S 15	S 2
1 = Bruttowertschöpfung	3 280,5	2 230,0	355,8	694,7	–
2 – Abschreibungen	660,4	379,2	81,7	199,4	–
3 = Nettowertschöpfung 1)	2 620,2	1 850,7	274,1	495,3	– 235,0
4 – Geleistete Arbeitnehmerentgelte	1 876,4	1 341,8	277,7	256,8	16,3
5 – Geleistete sonstige Produktionsabgaben	23,1	13,1	0,2	9,9	–
6 + Empfangene sonstige Subventionen	28,7	26,9	0,2	1,6	–
7 = Betriebsüberschuss/Selbstständigeneinkommen	749,3	522,7	– 3,6	230,2	– 251,3
8 + Empfangene Arbeitnehmerentgelte	1 878,2	–	–	1 878,2	14,5
9 – Geleistete Subventionen	30,6	–	30,6	–	5,5
10 + Empfangene Produktions- und Importabgaben	364,0	–	364,0	–	7,2
11 – Geleistete Vermögenseinkommen	713,0	664,9	29,5	18,6	185,0
12 + Empfangene Vermögenseinkommen	790,4	361,8	17,7	410,9	107,6
13 = Primäreinkommen (Nettonationaleinkommen)	3 038,3	219,6	318,0	2 500,7	– 312,5
14 – Geleistete Einkommen- und Vermögensteuern	453,8	96,2	–	357,6	11,1
15 + Empfangene Einkommen- und Vermögensteuern	464,4	–	464,4	–	0,5
16 – Geleistete Nettosozialbeiträge 2)	750,1	–	–	750,1	5,0
17 + Empfangene Nettosozialbeiträge 2)	752,1	133,9	617,3	0,9	3,0
18 – Geleistete monetäre Sozialleistungen	632,0	67,5	563,6	0,9	0,5
19 + Empfangene monetäre Sozialleistungen	624,5	–	–	624,5	7,9
20 – Geleistete sonstige laufende Transfers	363,2	184,4	95,0	83,9	55,4
21 + Empfangene sonstige laufende Transfers	315,1	173,9	23,9	117,3	103,5
22 = Verfügbares Einkommen (Ausgabenkonzept)	2 995,3	179,3	765,1	2 050,9	– 269,5
23 – Konsumausgaben	2 591,9	–	717,6	1 874,2	–
24 + Zunahme betrieblicher Versorgungsansprüche	–	– 54,5	–	54,5	–
25 = Sparen	403,5	124,8	47,5	231,2	– 269,5
26 – Geleistete Vermögenstransfers	66,4	18,0	36,9	11,5	4,8
27 + Empfangene Vermögenstransfers	59,1	27,4	10,9	20,8	12,1
28 – Bruttoinvestitionen	794,3	446,1	88,1	260,1	–
29 + Abschreibungen	660,4	379,2	81,7	199,4	–
30 – Nettozugang an nichtprod. Vermögensgütern	– 2,3	– 1,8	– 1,5	1,0	2,3
31 = Finanzierungssaldo	264,5	69,1	16,7	178,8	– 264,5
Nachrichtlich:	–	–	–	–	–
34 Verfügbares Einkommen (Ausgabenkonzept)	2 995,3	179,3	765,1	2 050,9	– 269,5
35 – Geleistete soziale Sachtransfers	465,0	–	465,0	–	–
36 + Empfangene soziale Sachtransfers	465,0	–	–	465,0	–
37 = Verfügbares Einkommen (Verbrauchskonzept)	2 995,3	179,3	300,1	2 515,9	– 269,5
38 – Konsum 3)	2 591,9	–	252,6	2 339,3	–
39 + Zunahme betrieblicher Versorgungsansprüche	–	– 54,5	–	54,5	–
40 = Sparen	403,5	124,8	47,5	231,2	– 269,5

1) Für den Sektor übrige Welt Importe abzügl. Exporte aus der bzw. an die übrige Welt. – 2) Sozialbeiträge einschl. Sozialbeiträge aus Kapitalerträgen abzüglich Dienstleistungsentgelt privater Sozialschutzsysteme. – 3) Für den Sektor Staat Kollektivkonsum, für den Sektor private Haushalte und private Organisationen o. E. Individualkonsum (einschl. Konsumausgaben des Staates für den Individualverbrauch, d.h. einschl. sozialer Sachleistungen).

Quellen: Statistisches Bundesamt; 2019 und 2020: Prognose des ifo Instituts.

BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND

Die wichtigsten Daten der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung

Vorausschätzung für die Jahre 2019 und 2020

	2018 (1)	2019 (2)	2020 (2)	2018		2019 (2)		2020 (2)	
				1.Hj (1)	2.Hj (1)	1.Hj	2.Hj	1.Hj	2.Hj

Entstehung des Inlandsprodukts

Veränderung in % gegenüber Vorjahr

Zahl der Erwerbstätigen	1,3	0,9	0,5	1,4	1,2	1,0	0,8	0,6	0,5
Arbeitsstunden je Erwerbstätigen 3)	0,2	-0,1	0,3	0,0	0,3	-0,2	-0,1	-0,1	0,6
Arbeitsvolumen	1,4	0,8	0,8	1,4	1,5	0,8	0,8	0,5	1,2
Produktivität (4)	0,0	-0,2	0,9	0,5	-0,5	-0,7	0,3	1,1	0,8
Bruttoinlandsprodukt, preisbereinigt	1,4	0,6	1,8	1,9	1,0	0,1	1,1	1,6	2,0

2. Verwendung des Inlandsprodukts in jeweiligen Preisen

a) Mrd. EUR

Konsumausgaben	2438,9	2509,1	2591,9	1193,9	1245,0	1225,6	1283,5	1266,0	1325,8
Private Konsumausgaben 5)	1776,7	1817,3	1874,2	873,2	903,4	890,0	927,3	917,7	956,5
Konsumausgaben des Staates	662,2	691,8	717,6	320,6	341,5	335,6	356,2	348,3	369,3
Bruttoanlageinvestitionen	703,3	746,2	788,9	337,9	365,3	357,5	388,7	377,3	411,6
Ausrüstungen	225,7	233,9	243,3	107,9	117,7	111,0	122,8	115,0	128,2
Bauten	350,5	380,4	408,8	168,0	182,4	182,2	198,2	195,6	213,2
Sonstige Anlagen	127,1	131,9	136,8	62,0	65,2	64,2	67,6	66,7	70,2
Vorratsveränderungen 6)	14,6	7,1	5,4	8,7	5,9	12,1	-5,0	10,2	-4,8
Inländische Verwendung	3156,8	3262,4	3386,1	1540,6	1616,2	1595,2	1667,2	1653,5	1732,6
Außenbeitrag	229,2	226,5	235,0	131,3	97,9	119,1	107,3	122,8	112,2
Nachrichtlich: in Relation zum BIP %	6,8	6,5	6,5	7,9	5,7	6,9	6,0	6,9	6,1
Exporte	1590,2	1658,4	1737,2	791,8	798,4	816,7	841,7	853,0	884,2
Importe	1360,9	1431,9	1502,2	660,5	700,5	697,6	734,4	730,2	772,0
Bruttoinlandsprodukt	3386,0	3488,9	3621,1	1671,8	1714,2	1714,3	1774,6	1776,3	1844,9

b) Veränderung in % gegenüber Vorjahr

Konsumausgaben	2,9	2,9	3,3	3,0	2,7	2,7	3,1	3,3	3,3
Private Konsumausgaben 5)	2,6	2,3	3,1	2,9	2,3	1,9	2,6	3,1	3,1
Konsumausgaben des Staates	3,6	4,5	3,7	3,5	3,8	4,7	4,3	3,8	3,7
Bruttoanlageinvestitionen	5,6	6,1	5,7	5,3	6,0	5,8	6,4	5,5	5,9
Ausrüstungen	4,9	3,6	4,0	5,6	4,2	2,9	4,3	3,6	4,4
Bauten	7,3	8,5	7,5	6,1	8,5	8,4	8,6	7,3	7,6
Sonstige Anlagen	2,6	3,7	3,8	2,6	2,7	3,6	3,8	3,8	3,7
Inländische Verwendung	4,2	3,3	3,8	3,7	4,7	3,5	3,2	3,7	3,9
Exporte	3,1	4,3	4,8	3,8	2,5	3,1	5,4	4,4	5,1
Importe	5,2	5,2	4,9	3,8	6,5	5,6	4,8	4,7	5,1
Bruttoinlandsprodukt	3,3	3,0	3,8	3,7	2,9	2,5	3,5	3,6	4,0

3. Verwendung des Inlandsprodukts, verkettete Volumenangaben (Referenzjahr 2010)

a) Mrd. EUR

Konsumausgaben	2179,3	2208,5	2240,4	1075,2	1104,1	1086,2	1122,3	1101,8	1138,6
Private Konsumausgaben 5)	1610,1	1623,9	1646,3	794,4	815,7	797,7	826,1	808,6	837,7
Konsumausgaben des Staates	568,7	583,8	593,1	280,5	288,2	288,0	295,7	292,7	300,4
Bruttoanlageinvestitionen	608,3	625,2	644,2	294,2	314,0	301,2	324,0	309,6	334,6
Ausrüstungen	216,4	221,3	228,9	103,4	112,9	104,9	116,4	107,9	121,0
Bauten	280,7	290,3	299,2	136,3	144,4	140,7	149,6	144,7	154,5
Sonstige Anlagen	112,1	114,3	116,8	54,9	57,2	55,8	58,5	57,0	59,8
Inländische Verwendung	2785,2	2820,9	2870,6	1374,6	1410,6	1393,4	1427,5	1415,6	1455,0
Exporte	1486,9	1540,8	1606,7	744,4	742,5	759,5	781,3	789,9	816,9
Importe	1299,8	1375,0	1438,7	635,1	664,8	669,9	705,1	699,4	739,3
Bruttoinlandsprodukt	2974,3	2991,4	3044,7	1483,8	1490,4	1484,7	1506,8	1508,1	1536,6

b) Veränderung in % gegenüber Vorjahr

Konsumausgaben	1,0	1,3	1,4	1,2	0,8	1,0	1,6	1,4	1,5
Private Konsumausgaben 5)	1,0	0,9	1,4	1,3	0,6	0,4	1,3	1,4	1,4
Konsumausgaben des Staates	1,0	2,6	1,6	0,9	1,2	2,7	2,6	1,6	1,6
Bruttoanlageinvestitionen	2,6	2,8	3,0	2,5	2,7	2,4	3,2	2,8	3,3
Ausrüstungen	4,2	2,3	3,5	5,1	3,4	1,4	3,1	2,9	3,9
Bauten	2,4	3,4	3,1	1,6	3,1	3,2	3,6	2,9	3,3
Sonstige Anlagen	0,4	1,9	2,2	0,4	0,4	1,6	2,2	2,2	2,2
Inländische Verwendung	1,9	1,3	1,8	1,7	2,2	1,4	1,2	1,6	1,9
Exporte	2,0	3,6	4,3	3,2	0,8	2,0	5,2	4,0	4,6
Importe	3,3	5,8	4,6	3,1	3,5	5,5	6,1	4,4	4,9
Bruttoinlandsprodukt	1,4	0,6	1,8	1,9	1,0	0,1	1,1	1,6	2,0

noch Bundesrepublik Deutschland: Die wichtigsten Daten der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung

	2018 (1)	2019 (2)	2020 (2)	2018	2019 (2)	2020 (2)
	1.Hj (1)	2.Hj (1)		1.Hj	2.Hj	

4. Preisniveau der Verwendungsseite des Inlandsprodukts (2010=100)

Veränderung in % gegenüber Vorjahr

Konsumausgaben	1,9	1,5	1,8	1,8	1,9	1,6	1,4	1,8	1,8
Private Konsumausgaben 5)	1,6	1,4	1,7	1,5	1,7	1,5	1,3	1,7	1,7
Konsumausgaben des Staates	2,6	1,8	2,1	2,6	2,6	1,9	1,6	2,1	2,1
Bruttoanlageinvestitionen	3,0	3,2	2,6	2,7	3,2	3,3	3,1	2,7	2,5
Ausrüstungen	0,6	1,3	0,5	0,4	0,8	1,4	1,2	0,7	0,4
Bauten	4,8	5,0	4,3	4,4	5,2	5,0	4,9	4,4	4,2
Sonstige Anlagen	2,2	1,8	1,5	2,2	2,2	2,0	1,5	1,6	1,5
Inländische Verwendung	2,2	2,0	2,0	2,0	2,4	2,2	1,9	2,0	2,0
Exporte	1,1	0,6	0,5	0,5	1,7	1,1	0,2	0,4	0,5
Importe	1,8	-0,5	0,3	0,7	2,9	0,1	-1,2	0,3	0,3
Bruttoinlandsprodukt	1,9	2,4	2,0	1,8	1,9	2,5	2,4	2,0	1,9

5. Einkommensentstehung und -verteilung

a) Mrd. EUR

Primäreinkommen der privaten Haushalte	2356,6	2423,8	2500,7	1166,1	1190,5	1203,1	1220,7	1239,3	1261,3
Sozialbeiträge der Arbeitgeber	313,5	328,9	340,2	151,6	161,9	159,6	169,3	165,1	175,1
Bruttolöhne und -gehälter	1432,5	1489,4	1538,0	682,9	749,6	714,5	774,9	737,2	800,8
Übrige Primäreinkommen der privaten Haushalte	610,5	605,5	622,5	331,6	279,0	328,9	276,6	337,0	285,5
Primäreinkommen der übrigen Sektoren	501,8	510,3	537,6	234,3	267,5	225,9	284,4	237,3	300,3
Nettonationaleinkommen (Primäreinkommen)	2858,3	2934,0	3038,3	1400,4	1458,0	1429,0	1505,1	1476,6	1561,7
Abschreibungen	600,0	629,5	660,4	296,8	303,2	311,3	318,2	326,6	333,8
Bruttonationaleinkommen	3458,4	3563,5	3698,7	1697,2	1761,2	1740,3	1823,2	1803,2	1895,5

b) Veränderung in % gegenüber Vorjahr

Primäreinkommen der privaten Haushalte	3,8	2,9	3,2	4,2	3,4	3,2	2,5	3,0	3,3
Sozialbeiträge der Arbeitgeber	3,8	4,9	3,4	3,6	3,9	5,3	4,5	3,4	3,4
Bruttolöhne und -gehälter	4,8	4,0	3,3	4,8	4,8	4,6	3,4	3,2	3,3
Bruttolöhne und -gehälter je Beschäftigten	3,2	2,8	2,5	3,1	3,3	3,3	2,3	2,4	2,7
Nettolöhne und -gehälter je Beschäftigten	3,0	3,2	2,3	3,0	3,1	3,7	2,8	2,2	2,4
Übrige Primäreinkommen der privaten Haushalte	1,6	-0,8	2,8	3,4	-0,5	-0,8	-0,9	2,5	3,2
Primäreinkommen der übrigen Sektoren	-0,3	1,7	5,4	0,0	-0,6	-3,6	6,3	5,0	5,6
Nettonationaleinkommen (Primäreinkommen)	3,1	2,6	3,6	3,5	2,6	2,0	3,2	3,3	3,8
Abschreibungen	4,7	4,9	4,9	4,5	4,9	4,9	4,9	4,9	4,9
Bruttonationaleinkommen	3,3	3,0	3,8	3,7	3,0	2,5	3,5	3,6	4,0

6. Einkommen und Einkommensverwendung der privaten Haushalte und priv. Org. o.E.

a) Mrd. EUR

Masseneinkommen	1400,9	1462,5	1507,6	673,7	727,2	705,2	757,3	727,3	780,3
Nettolöhne und -gehälter	945,2	986,6	1016,5	446,0	499,2	468,1	518,5	482,0	534,5
Monetäre Sozialleistungen	579,9	605,6	624,5	289,4	290,5	301,3	304,3	311,4	313,2
abz. Abgaben auf soziale Leistungen, verbrauchsnahe Steuern	124,2	129,7	133,5	61,7	62,5	64,2	65,5	66,1	67,4
Übrige Primäreinkommen der privaten Haushalte	610,5	605,5	622,5	331,6	279,0	328,9	276,6	337,0	285,5
Sonstige Transfers (Saldo)	-80,7	-80,5	-79,2	-42,3	-38,4	-41,5	-38,9	-40,6	-38,6
Verfügbares Einkommen	1930,8	1987,5	2050,9	963,0	967,8	992,6	994,9	1023,7	1027,1
Zunahme betriebl. Versorgungsansprüche	52,8	53,6	54,5	26,1	26,7	26,5	27,1	26,9	27,6
Private Konsumausgaben 5)	1776,7	1817,3	1874,2	873,2	903,4	890,0	927,3	917,7	956,5
Sparen	206,9	223,9	231,2	115,8	91,1	129,1	94,7	132,9	98,2
Sparquote 7)	10,4	11,0	11,0	11,7	9,2	12,7	9,3	12,7	9,3

b) Veränderung in % gegenüber Vorjahr

Masseneinkommen	3,9	4,4	3,1	3,8	4,0	4,7	4,1	3,1	3,0
Nettolöhne und -gehälter	4,7	4,4	3,0	4,7	4,7	5,0	3,9	3,0	3,1
Monetäre Sozialleistungen	2,6	4,4	3,1	2,4	2,8	4,1	4,8	3,3	2,9
abz. Abgaben auf soziale Leistungen, verbrauchsnahe Steuern	3,1	4,5	2,9	3,0	3,2	4,1	4,9	2,9	2,9
Übrige Primäreinkommen der privaten Haushalte	1,6	-0,8	2,8	3,4	-0,5	-0,8	-0,9	2,5	3,2
Verfügbares Einkommen	3,3	2,9	3,2	3,4	3,1	3,1	2,8	3,1	3,2
Private Konsumausgaben 5)	2,6	2,3	3,1	2,9	2,3	1,9	2,6	3,1	3,1
Sparen	9,0	8,2	3,3	7,3	11,2	11,5	4,0	3,0	3,7

noch Bundesrepublik Deutschland: Die wichtigsten Daten der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung

	2018 (1)	2019 (2)	2020 (2)	2018		2019 (2)		2020 (2)	
				1.Hj (1)	2.Hj (1)	1.Hj	2.Hj	1.Hj	2.Hj

7. Einnahmen und Ausgaben des Staates

a) Mrd. EUR

Einnahmen									
Steuern	801,0	811,8	828,4	404,4	396,6	409,9	401,9	417,3	411,1
Nettosozialbeiträge	571,7	594,9	617,3	276,7	295,0	289,2	305,7	299,8	317,5
Vermögenserträge	18,4	18,5	17,7	11,4	7,0	11,7	6,8	11,3	6,4
Sonstige Übertragungen	25,2	23,6	23,9	11,6	13,6	10,6	13,0	10,7	13,1
Vermögensübertragungen	13,0	10,8	10,9	5,5	7,5	5,2	5,6	5,2	5,7
Verkäufe	114,0	117,3	120,2	54,1	60,0	55,5	61,8	56,9	63,3
Sonstige Subventionen	0,2	0,2	0,2	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1
Einnahmen insgesamt	1543,6	1577,2	1618,7	763,8	779,7	782,3	794,9	801,4	817,3
Ausgaben									
Vorleistungen	161,8	167,3	172,6	73,8	88,0	77,0	90,3	79,4	93,2
Arbeitnehmerentgelte	256,3	267,1	277,7	123,1	133,2	128,4	138,7	133,2	144,5
Sonstige Produktionsabgaben	0,2	0,2	0,2	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1
Vermögenserträge (Zinsen)	31,0	30,2	29,5	15,8	15,1	15,5	14,7	15,1	14,4
Subventionen	28,9	29,6	30,6	13,8	15,1	14,2	15,4	14,8	15,9
Monetäre Sozialleistungen	520,3	545,4	563,6	259,8	260,6	271,3	274,1	281,0	282,6
Soziale Sachleistungen	286,1	299,5	309,4	142,0	144,1	147,9	151,6	153,3	156,1
Sonstige Transfers	83,0	91,9	95,0	40,6	42,4	45,0	46,9	46,5	48,5
Vermögenstransfers	41,2	36,1	36,9	13,2	28,0	13,5	22,6	13,8	23,1
Bruttoanlageinvestitionen	78,1	83,1	88,1	34,0	44,2	36,0	47,1	38,1	50,0
Nettozugang an nichtprod. Vermögensgütern	-1,4	-1,5	-1,5	-0,6	-0,9	-0,6	-0,9	-0,6	-0,9
Ausgaben insgesamt	1485,5	1548,9	1602,0	715,6	770,0	748,3	800,6	774,7	827,3
Finanzierungssaldo	58,0	28,2	16,7	48,2	9,8	33,9	-5,7	26,7	-10,0

b) Veränderung in % gegenüber Vorjahr

Einnahmen									
Steuern	4,5	1,4	2,0	5,4	3,6	1,4	1,3	1,8	2,3
Nettosozialbeiträge	4,2	4,1	3,8	4,1	4,3	4,5	3,6	3,7	3,9
Vermögenserträge	16,1	0,1	-4,1	32,1	-3,1	2,4	-3,6	-3,1	-5,7
Sonstige Übertragungen	15,7	-6,5	1,3	18,2	13,7	-8,7	-4,7	1,4	1,3
Vermögensübertragungen	27,6	-16,6	0,9	14,6	39,2	-5,7	-24,6	1,0	0,8
Verkäufe	2,9	2,9	2,4	3,0	2,8	2,7	3,1	2,5	2,4
Sonstige Subventionen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Einnahmen insgesamt	4,7	2,2	2,6	5,3	4,2	2,4	1,9	2,5	2,8
Ausgaben									
Vorleistungen	3,6	3,4	3,1	3,0	4,1	4,4	2,6	3,1	3,2
Arbeitnehmerentgelt	3,9	4,2	4,0	4,1	3,7	4,3	4,2	3,8	4,1
Sonstige Produktionsabgaben	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Vermögenserträge (Zinsen)	-8,5	-2,3	-2,5	-10,5	-6,2	-2,1	-2,5	-2,5	-2,5
Subventionen	1,9	2,3	3,6	-0,6	4,4	3,0	1,6	4,0	3,3
Monetäre Sozialleistungen	2,8	4,8	3,3	2,6	3,1	4,4	5,2	3,6	3,1
Soziale Sachleistungen	2,8	4,7	3,3	2,8	2,7	4,1	5,2	3,6	3,0
Sonstige Transfers	10,3	10,8	3,3	2,0	19,8	10,9	10,6	3,3	3,3
Vermögenstransfers	-6,1	-12,5	2,1	-40,4	28,8	2,1	-19,4	2,1	2,2
Bruttoanlageinvestitionen	7,9	6,3	6,1	9,1	6,9	5,9	6,6	6,1	6,1
Nettozugang an nichtprod. Vermögensgütern	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ausgaben insgesamt	3,2	4,3	3,4	1,4	4,8	4,6	4,0	3,5	3,3
nachrichtlich:									
Finanzierungssaldo in % des BIP	1,7	0,8	0,5	2,9	0,6	2,0	-0,3	1,5	-0,5

1) Nach Angaben des Statistischen Bundesamtes; Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen.

2) Vorausschätzung des ifo Instituts; Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen.

3) Geleistete Arbeitsstunden.

4) Bruttoinlandsprodukt in Vorjahrespreisen je Erwerbstätigenstunde.

5) Konsumausgaben der privaten Haushalte und der privaten Organisationen ohne Erwerbszweck.

6) Einschließlich Nettozugang an Wertsachen.

7) Ersparnis in % des verfügbaren Einkommens (einschließlich der Zunahme an betrieblichen Versorgungsansprüchen).